

<http://journal.juridicum.at/>

"Verkehrsrechtstag" am Juridicum

Mo, 10.09.2007, 12:56

Michael Winter

Der am 21. September 2007 stattfindende ZVR Verkehrsrechtstag widmet sich aktuellen Themen wie dem neuen EU-Abfalltransportrecht, Trauerschmerz und Schockschäden, dem Verwaltungsstrafverfahren aus Sicht der Strafbehörde und der wirtschaftlichen Bedeutung des immateriellen Schadens und seiner außergerichtlichen Abwicklung.



Nur einer von vielen brisanten
Programmpunkten:
"Blaulichtfahrten oder Drogen"
[Foto: hci/flickr.com]

Das Verkehrsrecht ist eine alle rechtlichen Bereiche betreffende Materie, die nicht nur in der heutigen Zeit, sondern auch für die Zukunft höchste Relevanz besitzt. Die noch immer zunehmende Mobilität des Einzelnen sowie die weiterhin wachsende Anzahl von Gütertransporten geben dem Verkehrsrecht zum einen für den Individualverkehr zum anderen für die Wirtschaft größte Bedeutung. Das Verkehrsrecht verbindet aber nicht nur die unterschiedlichsten rechtlichen Disziplinen, wie das Schadenersatzrecht, das Europarecht, das Verfassungsrecht, das Versicherungsrecht, das verwaltungsrechtliche Regulierungsrecht etc, sondern bezieht – in einer multimodalen Sichtweise – sowohl den Straßenverkehr, als auch rechtliche Fragen des Eisenbahnwesens, des Schifffahrtswesens, des Seilbahnwesens und des Luftverkehrwesens mit ein.

Die Herausforderungen für das Verkehrsrecht in der Zukunft sind vielfältig. Sowohl die rasanten technischen Entwicklungen im Bereich der Verkehrstelematik, als auch die Globalisierung, die insbesondere durch die erhöhte Mobilität von Personen und Waren gekennzeichnet ist, sowie die Europäisierung des Rechts an sich, zeigen den ständigen Anpassungsbedarf des Verkehrsrechts an die Anforderungen des neuen Jahrtausends. Aus der dargestellten Bedeutung des Verkehrsrechts für die Gesellschaft und den Herausforderungen für die Zukunft zeigt sich die Notwendigkeit eines allgemeinen, jährlichen Treffens der Verkehrsjuristen Österreichs in dessen Rahmen die Spezialisten des Verkehrsrechts aus Wissenschaft und Praxis zusammenkommen. In Anlehnung an die bereits umgesetzte Idee eines Europäischen Verkehrsrechtstages soll ein Österreichischer Verkehrsrechtstag geschaffen werden, an dem Experten aus den unterschiedlichen Bereichen des Verkehrsrechts einen Austausch miteinander führen können.

Ziel eines Verkehrsrechtstages ist es, eine Plattform des Austausches und der Diskussion zu schaffen, die der Debatte aktueller Themen des Verkehrsrechts dienen soll und über den punktuellen fachlichen Austausch hinaus, die Möglichkeit bietet, Kontakte für weitere Zusammenarbeiten zu knüpfen. Dabei steht eine möglichst breit gefächerte Einbeziehung aller beteiligten Gruppen bzw Interessierten im Vordergrund. Der Nachhaltigkeit eines österreichischen Verkehrsrechtstages entsprechend sollten die Ergebnisse des Tages in entsprechender Weise publiziert werden. Denkbar ist es auch, anlässlich des Verkehrsrechtstages eine Podiumsdiskussion zu schaffen, um die Publizität und Medienöffentlichkeit zu erhöhen.

Details, Programm und Anmeldung:

www.verkehrsrechtstag.at